



Schulen lernen von Schulen

Netzwerk „Zukunftsschulen NRW“ startet

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen teilt mit:

Hagen, 6. März 2013. Im Rahmen einer Fachtagung startet heute in den Räumen der FernUniversität in Hagen das landesweite schulische Netzwerk „Zukunftsschulen NRW“. Über 1.000 Schulen in Nordrhein-Westfalen sind bereits vernetzt, beispielsweise in Projekten wie „Schulen im Team“, „Komm mit!“ und „Ganz in“. Diese Projekte werden jetzt unter einem Dach zusammengeführt. „So können bereits vernetzte Schulen gemeinsam noch mehr bewegen. Auch Schulen, die bislang noch nicht vernetzt sind, können Anregungen zur gemeinsamen Unterrichts- und Schulentwicklung erhalten“, erklärte Schulministerin Sylvia Löhrmann. „Wenn Lehrerinnen und Lehrer sich austauschen, werden neue Ideen und Ansätze geboren, die helfen, die individuelle Förderung zu verbessern“, so die Ministerin weiter.

Die „Zukunftsschulen NRW“ unterstützen sich gegenseitig und werden dabei von der Schulaufsicht und Netzwerkberatern der regionalen Lehrerfortbildung begleitet. Sie erhalten die Möglichkeit, sich kontinuierlich in regionalen und landesweiten Fachtagungen kollegial auszutauschen. Ziel ist, die Arbeit in kollegialen Lerngemeinschaften zu professionalisieren. Materialien unterstützen die Schulen dabei, ihre Praxis im Sinne der individuellen Förderung auszurichten. Das Netzwerk steht allen interessierten Schulen offen.

Weiterführende Informationen zum Netzwerk „Zukunftsschulen NRW“ und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter www.zukunftsschulen.nrw.de.